

Universitätsbibliothek Paderborn

Prediger-Ordens Edle Heldinnen/ Das ist: Kurtze Lebens-Beschreibung/ deren H. und Gottseligen Schwestern/ so von Königlichem/ Fürstlichem/ Gräflichem oder sonsten Hoch-Adelichem Geblüth gebohren. ...

Schauff, Anton [S.I.], 1660

§. 3. Wie sie Profession gethan.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45333

deth

Elifa-

folte

fer 301

1301.

dab

ung/

/dem

ver

ider/

eige

olds

eben.

Zan

Al-

Heri

dylar

Eli-1 160 audi

thos dord

ind/

theil

and

daus

s als

leta

lerhöchst / so viel unschuldig vergossenen Bluts/defigleichen ihre Stiffmutter/welche darumb das Kloffer Königsfelden erbawet / in Meinung das Stifftochterlein Elisabetham auch dahin ju vermögen/ daßes ju Ros nigsfelden geiftlichen Grand annehme. 2118 aber ihr dieser Drehnicht geliebte / ward ihr Elisabethæ so viel vergünstiget/ und mehr nicht zugelassen/ als daß sie in Schwaben oder Schweißerland ein Gotteshauß erweh. len möchte / in welchem fie Gott dienen / und ihr Leben begehrte zu beschlieffen. flaret sie sich in feinanders als in das Botteshauß Thöß im Schweißerland ben Winterthür im Zürichgou/einzutretten. Darin hat sie sich willig ergeben / im 13. Jahr ihres Alters / und den heiligen Prediger. Orden angenommen.

Wie sie Profession gethan.

Achdem nun diefes Königliche Jung-Nfrawlein Elifabetha das Ordens-Rleid 15. Wochen getragen/und ein heiliges Botts gefälliges Leben führete/ fich mit aller Uns dacht/ Gehorfamund Demuth/ was Gott

Vi iii

De

\$16

60

111

31

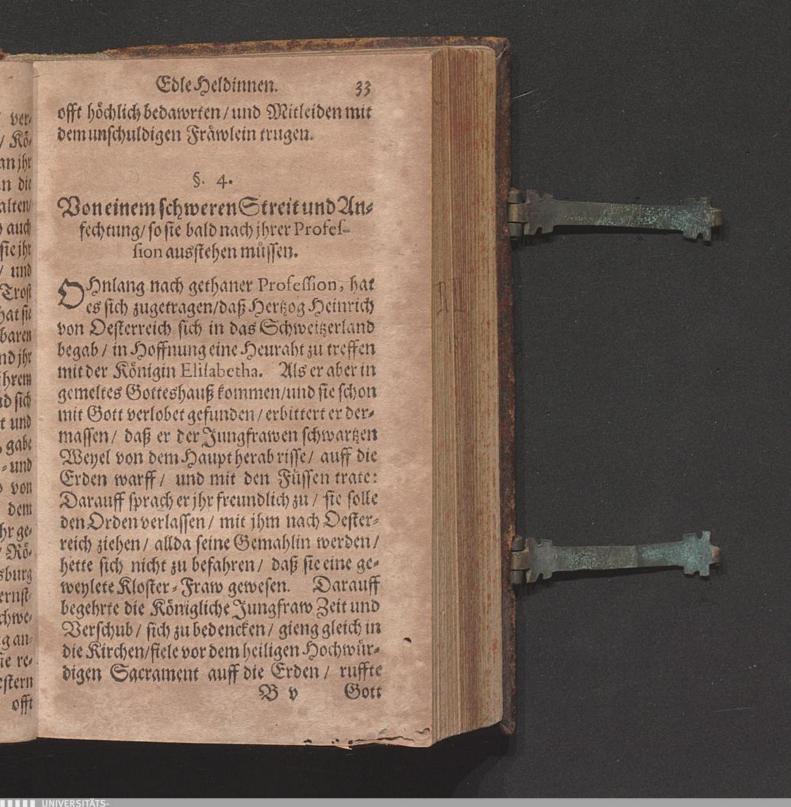
111

maga duhnbad

32

und der Orden von ihr haben wolfe/ ver einigtet da geboth ihre Stieffmutter/ Ro nigin Agnes/den Schwestern/ daß manist die Profess mittheilte. Wie dann die Schwestern auff ihr unabläffiges Unhalten es geschehen lassen/ und Elisabeth sich auch willig darin ergeben hat: Dann weil fieih Stieffmutterliches Herk wol ertente/ und leichtlich vermerckte daß sie geringen Eros und Hülff von ihr zu erwarten hette/ hatsit sich desto verständiger von der wanckelbaren Welt und Creaturen abgewendet / undift Herk einkig und allein zu GDZE ihrem Schöpffer und Henland gekehret/ und sich ihme in der Profession herklich verlobt und vertrawet. Nach gethaner Profession, gabt ihr die Königin Ugnes zu einer Lehr und Zuchtmeisterin/ eine Kloster-Fram von Freyburg auß dem Brifgou / auf dem Gottshauf Ganct Catharina im ABuhrge nant / vom Geschlecht von Bufnang / No mischen Königs Rudolphi von Habsburg Schwester Tochter: Diesewar ein so ernst haffte strenge Fram / daß sie der sel. Schwe ffer Elilabethæviel Zwang und Drang an thate/ und mit groffer Strengeüber fie re gierte / deffen fich ihre liebe Mit-Schweftern

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN



BIBLIOTHEK PADERBORN